

Klimaneutralität in Unternehmen – Impulsgeber treffen sich in Rheinland-Pfalz

9. PIUS-Länderkonferenz bietet umfassende Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten



Am 23. und 24. Mai 2023 lädt das Klimaschutzministerium Unternehmerinnen und Unternehmer, Multiplikatoren und Interessierte nach Mainz in die Alte Lokhalle dazu ein, sich auf der 9. PIUS-Länderkonferenz über die neuesten Entwicklungen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu informieren und auszutauschen. Im Fokus stehen der Klimaschutz durch verbesserte Ressourceneffizienz in der Wertschöpfungskette, die damit verbundene Reduktion von Kosten sowie die Themen Kreislaufwirtschaft, Ecodesign und zirkuläre Geschäftsmodelle.

„Mit PIUS können Unternehmen doppelt profitieren – den Klimaschutz voranbringen und Kosten im Betrieb einsparen! Die PIUS-Länderkonferenz bietet dazu zahlreiche praxistaugliche Impulse.“, macht die rheinland-pfälzische Klimaschutzministerin Katrin Eder deutlich. Sie wird die Konferenz am 23. Mai 2023 mit einem Grußwort eröffnen. Auf der PIUS-Länderkonferenz wird es vor allem darum gehen, wie Unternehmen nicht nur effizient Kosten, sondern auch Energie und CO₂-Emissionen einsparen und ihre Innovationskraft steigern können. Der auf maximale Effizienz ausgerichtete Einsatz von Ressourcen in Unternehmen ist ein enorm wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wer PIUS betreibt, denkt auch über die Themen Kreislaufwirtschaft und zirkuläre Geschäftsmodelle nach. Circular Economy ermöglicht zudem eine verbesserte Rohstoffunabhängigkeit in Zeiten, in denen die globalisierten Stoffströme auch mit Blick auf endliche Ressourcenverfügbarkeit an Grenzen stoßen.

Dass der Gedanke des PIUS konsequent weiterentwickelt werden sollte, betont Staatssekretär Michael Hauer: „Durch die Entwicklung von zirkulären Geschäftsmodellen im Sinne der Kreislaufwirtschaft

können Unternehmen ihre Potenziale freisetzen. Dazu bietet die PIUS-Länderkonferenz eine ideale Vernetzungsplattform.“

Die zweijährlich stattfindende Konferenz, die erfolgreiche Praxisbeispiele und innovative Forschungsprojekte präsentieren wird, findet bereits zum zweiten Mal in Rheinland-Pfalz statt. Sie wird gemeinsam mit Partnern aus Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen sowie dem VDI Zentrum Ressourceneffizienz durchgeführt.

Wertschöpfungskreisläufe und zirkuläre Geschäftsmodelle

Key-Note-Speaker der Konferenz sind Prof. Dr. Erik G. Hansen, Vorstand am Institute for Integrated Quality Design an der Johannes Kepler Universität Linz und Prof. Dr. Katharina Spraul, Expertin für Sustainability Management an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau.

„Führungskräfte, die sich dem Wandel von Wertschöpfungsketten hin zu Wertschöpfungskreisläufen verschließen, gefährden die Existenz ihres Unternehmens.“, betont Prof. Dr. Erik Hansen. Er ist u.a. Impulsgeber zum Geschäftsmodell „Remanufacturing“, mit dem die Wettbewerbsfähigkeit durch eine verbesserte Kostenstruktur, Lieferkettenresilienz und Kundenbindung gesteigert werden kann. Gleichzeitig bietet Remanufacturing die Chance, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermindern.

Frau Prof. Dr. Spraul wird sich in ihrer Key-Note mit den Chancen der Circular Economy für Unternehmen beschäftigen: „Wenn Unternehmen Synergien entdecken und nutzen, ergibt sich Rückenwind für zirkuläre Geschäftsmodelle.“

<< Fortsetzung von Seite 1

Unternehmen sollen dabei unterstützt werden, auf Grundlage ihrer bestehenden linearen Wertschöpfungskette die Impulse des PIUS für den Klimaschutz zu nutzen und zudem neue, nachhaltige Geschäftsmodelle im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.

Praxisbeispiele, technische Neuerungen und Förderprogramme

Auf der zweitägigen Konferenz in Mainz werden Unternehmen in zahlreichen Workshops ihre Strategien und Erfolge mit Blick auf die Einsparung von Ressourcen vorstellen. Themenschwerpunkte sind unter anderem: Ressourceneffizienz in der Wertschöpfungskette, Datentransparenz in der Produktion, Circular Design sowie Förderung und Beratung. Das gewählte Tagungsformat eröffnet

die Chance für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten Praxisbeispiele und technische Neuerungen vertieft zu diskutieren und sich gezielt zu vernetzen. Zusätzliche Informationen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zu PIUS-Förderprogrammen werden im Rahmen der begleitenden Ausstellung bereitgestellt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
<https://www.pius-info.de/pius-laenderkonferenz/pius-laenderkonferenz/>

Gabriele Kreuzer

*Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie
und Mobilität Rheinland-Pfalz*

E-Mail: Gabriele.Kreuzer@mkuem.rlp.de

Vorläufiger Tagesablauf (Moderation: Conny Czymoch):

- Programm und Workshop-Themen werden in Kürze bekannt gegeben -

1. Tag (Dienstag, 23.05.2023)

12:00–13:00 Uhr Registrierung, Imbiss
13:00–14:15 Uhr Eröffnung im Plenum

Grußworte

Staatsministerin Katrin Eder, MKUEM

**„Zirkuläre Geschäftsmodelle“:
Wachstum mit Umwelt- und Klimaschutz
harmonisieren?“**

*Prof. Dr. Erik G. Hansen
Vorstand, Institute for Integrated Quality
Design (IQD), Johannes Kepler Universität
Linz, Österreich*

Fragen und Diskussion

• • •

14:15–15:30 Uhr Drei parallele Workshops
15:30–16:00 Uhr Kaffeepause
16:00–17:15 Uhr Drei parallele Workshops
17:15 Uhr Ende des Programms

• • •

Abendessen in der Lokhalle – Food-Truck

2. Tag (Mittwoch, 24.05.2023)

9:30–10:45 Uhr Eröffnung im Plenum

Grußworte

Staatssekretär Michael Hauer, MKUEM

„Rückenwind durch die Circular Economy – neue Chancen für Veränderung und Zusammenarbeit von Unternehmen“

*Prof. Dr. Katharina Spraul
Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainability Management*

Fragen und Diskussion

• • •

10:45–11:15 Uhr Kaffeepause
11:15–12:30 Uhr Drei parallele Workshops
12:30–13:30 Uhr Mittagspause
13:30–14:10 Uhr Podiumsdiskussion

„Lösungsansatz Circular Economy – Meinungen, Erfahrungen, Herausforderungen“

• • •

14:15–15:30 Uhr Drei parallele Workshops
15:35–16:00 Uhr Abschluss im Plenum/Ende

Präsentation „Visual recording“**Zusammenfassung im Dialog:**

*Abteilungsleiter Dr. Wolfgang Eberle und
Moderatorin Conny Czymoch*

Impressum

Herausgeber: SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz, Tel.: 06131 98298-14, Fax: 06131 98298-22, E-Mail: info@sam-rlp.de, www.sam-rlp.de, Redaktion: Ursula Schibieliok · Vertrieb als E-Mail-Newsletter